

Puh... Benzinpreise

Post by "bacigalupo" of Mar 17th 2022, 8:46 am

ein Ausgleich der Kraftstoffkosten für Wenigverdiener gelingt vielleicht doch am besten über eine modifizierte Einkommenssteuererklärung, indem man Geringverdienern einen Teil ihrer per Tankuittung und Angabe der km zur Arbeit nachweisbaren Mehrkosten erstattet. Dauert natürlich ein Jahr, bis da was zurückkommt, wäre aber gerechter als ein Tankrabatt für alle. Wer gut verdient, der leidet an den Spritpreisen nun mal weniger als jemand mit 1700 netto. Außerdem bleibt es dem Nutzer eines großen, spritsaufenden Autos ja unbenommen, für die täglichen Wege auf ein kleineres, sparsameres Gefährt umzusteigen. Oder langsamer zu fahren, ÖPNV, Rad und Füße zu benutzen, wenn machbar. Da muß ich dem radfahrenden Rolf schon ein bißchen recht geben, das Geld für einen Tankrabatt mit der Gießkanne kann man für Mobilität sinnvoller ausgeben.

Und: Wenn der Spritabsatz sinkt, werden die Preise schon nachgeben, die Ölkonzerne wollen ja nicht auf ihrem Stoff sitzenbleiben.

Da wären wir wieder beim Thema: 200E statt 300E? 300SE statt 500SE?

Grüße

bacigalupo